

Kirchenfenster

AUSGABE NR. 75
Sommer 2011

Achum
Ahnsen
Echtorf
Müsingen
Tallensen
Vehlen



GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE VEHLEN

Mac ELIM - Essen jeden
Freitag ab 12:30

Inhaltsverzeichnis:

Leben wagen.....	3
Mut zum Risiko.....	4

Aktuelles

Seniorenfreizeit.....	5
Pfingstmontag in Achum.....	5
Gemeindeausflug nach Bremen.....	6
Konfirmationsjubiläum.....	7
Kinderfreizeit.....	8
Backen für Mercy Ships.....	8
Kantor Ernst Winkelharke im Ruhestand.....	11
Basar im Herbst.....	13
725 Jahre Tallensen.....	13
Ausflug der Mutter-Vater-Kind-Kreise.....	14
Männerausflug.....	16
Neues vom ERF.....	17
Neues von Mac ELIM.....	20

Termine

Termine.....	10
Jede Woche.....	9
Hohe Geburtstage.....	18
Zur Fürbitte.....	19

Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter/Küster Rudolf Radke
05722/71141
Friedhofsausschuß - Heike Schweer 05724/4920
Dieter Reinert 05724/3324
Rosel Kuhlmann 05724/3687
Rechn.-führer Andreas Barkhausen 05721/926785

Kirchenvorsteher:

Karlheinz Bruns, Tallensen 05722/5608
Manfred Fauth, Echorf 05722/915300
Christine Heckler, Müsingen 05722/26163
Rosel Kuhlmann, Vehlen 05724/3687
Gerhard Lube, Vehlen 05724/3170
Kerstin Seifert, Bückeberg 05722/26892
Dieter Weihmann, Ahnsen 05724/9054715

PFARRAMT:

P. Günter Fischer 05724/913160 - FAX 913162

Für **Spenden** etc.: KG Vehlen, Konto 320200157 Spk Schaumburg BLZ 25551480

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet:

E-Mail PASTOR@VEHLEN.DE
Homepage WWW.VEHLEN.DE

Homepage jede Woche aktualisiert: GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.75 - Aufl.1400:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Darjush Davar, Fam. Fischer, Günter Fischer (verantw.), Martin Nerge, Karin Neitsch.

Leben wagen

Wieder haben wir in diesem Jahr Konfirmation gefeiert. Junge Menschen mit 13 oder 14 Jahren werden heute nicht mehr zur Konfirmation aus der Schule entlassen, wie es früher einmal war. Trotzdem merken Jungen und Mädchen in diesem Alter, dass Leben immer konkreter und zum Teil auch fordernder wird. Nicht nur der erhöhte Druck in der Schule sondern auch die Notwendigkeit, mehr und mehr Schritte selbstständig zu gehen haben es in sich. In den zwei Jahren Unterricht haben wir diesbezüglich über viele Bereiche nachgedacht, in denen der Glaube an Jesus und seine frohe Botschaft klare Wege aufzeigt, die nicht immer mit den Wegen unserer Gesellschaft übereinstimmen.

Nicht nur Konfirmanden wird hier eine Risikobereitschaft abverlangt, solche Wege mit Jesus zu gehen. Wenn ich nicht nicht aufmache mit ihm, werde ich auch nichts mit ihm erleben. Damit ist verbunden die Freiheit, dass ich selbst entscheiden kann, welche Wege ich wähle.

Nötig ist nur zu gehen. Ich denke dabei an Petrus, der auf die Worte Jesu hört. Als Jesus in Kapernaum am See Genezareth ihn bat, sein Boot gewissermaßen als Kanzel benutzen zu können, befand er sich noch im flachen Wasser im Uferbereich. Die Menschen und er selbst hörten Jesus zu. Doch dann sprach ihn Jesus nochmals an. „Fahre hinaus...“, sagt er zu einem Fischer, der die ganze Nacht mit Arbeit in den Kno-

chen hatte. Petrus soll aus dem flachen Wasser in das tiefe Wasser fahren, um dort seine Netze erneut auszuwerfen. Er hätte wohl eine Menge Gründe gehabt, diesem Aufruf nicht zu folgen, aber er hört auf Jesus und wagt sich nochmals in das tiefe Wasser. Denn dort soll er den Fang seines Lebens machen. Vermutlich haben ihn so manche Kollegen



für verrückt erklärt, nach getaner Arbeit am hellichten Tag ins „tiefe Wasser“ zu fahren, um dort die Netze auszuwerfen. Petrus ist jedenfalls dieses Risiko eingegangen. Und dort - im tiefen Wasser - da fängt er nicht nur Fische sondern da lernt er in der Gegenwart Jesu, wer er ist: „Geh hinfort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.“

Das klingt auf den ersten Blick wenig attraktiv, aber genau hier fängt für Petrus das Leben an. Jesus kann ihn gebrauchen gerade da, wo er selbst - also Petrus - nichts zu bringen hat sondern mit leeren Händen dasteht. Ein wunderbares spannendes Leben beginnt, in dem Petrus noch manches Mal dazu zu lernen hat. Aber er hat den ersten, entscheidenden Schritt getan - vom flachen sicheren Wasser hinein in das tiefe Wasser, wo er sich selbst und Jesus kennengelernt hat.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Günter Fischer

Mut zum Risiko

Schon immer bin ich beeindruckt von der biblischen Geschichte Abrahams.

Wie Gott ihn aus seinem gewohnten (sehr wohlhabenden) Leben herausruft und zu ihm sagt: Verlass deine Heimat, deine Sippe und die Familie deines Vaters, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde! (Mose 1, Kap.12) Alles stehen- und liegenlassen und in ein Land aufbrechen, von dem Abraham nicht einmal weiss, wo es liegt und was ihn dort erwartet ? Was für eine Zumutung! Gibt es dort überhaupt eine Lebensgrundlage für ihn und die Seinen? Wasser und saftige Weiden für seine Tiere ?

In der Bibel steht nur: Abraham folgte dem Befehl des Herrn und brach auf. Er hat, ohne zu fragen und ohne eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufzumachen, gehorcht. Welch ein Vertrauen in Gottes Führung! Aber wie ist das heute ? Spricht Gott auch heute noch so unmissverständlich zu uns Menschen ?

Der Gott Abrahams ist derselbe auch heute. Unser Problem ist oft nur, dass wir im Gebet nicht wirklich mit einem „Gegenüber“ rechnen. Wir kalkulieren Gottes Eingreifen gar nicht wirklich ein. Oft haben wir schon einen Entschluss gefasst und wollen diesen nur noch absegnen lassen. Wir reden und reden und hören nicht zu, was Gott uns zu sagen hat. Im Hören könnten wir, wie Abraham, völlig neue – auch unbequeme- Anweisungen von Gott bekommen. Es ist also schon ein Wagnis, Gott in seine Entscheidungen einzubeziehen, weil unser Leben dadurch völlig auf den Kopf gestellt werden kann. Aber eins dürfen wir wissen, dass Gott es immer gut mit uns meint, auch wenn wir das im Moment noch nicht erkennen können. Er will uns helfen, ein gelingendes Leben zu führen. In der Geschichte Abrahams sehen wir, wie der in besonderer Weise ein von Gott Gesegneter werden durfte.

Neben dem Gebet, dem direkten Gespräch mit Gott, finden wir in seinem Wort, der Bibel, ganz klare Entscheidungshilfen. Ich denke da im Besonderen an die Gleichnisse, in denen Jesus den Menschen seiner Zeit Orientierung gegeben hat. Nicht mit der Brechstange, sondern in grosser Liebe zeigt er uns Wege zu einem gottgefälligen Leben. Wir sehen, von Gottes Seite aus ist alles getan und gesagt. Nun bleibt nur die Frage: Wollen wir uns von Gottes Wort leiten lassen? Wollen wir das Wagnis eingehen?

Dann gilt es allerdings auch loszugehen und das umzusetzen, was wir als richtig erkannt haben. Mutig und oft auch gegen die allgemeine Meinung. Wie Abraham, im Vertrauen auf Gottes Führung.

Karin Neitsch



Seniorenfreizeit - es sind noch ein paar Plätze frei!



09.-13.10.2011 --- Rendsburg

Der Oktober ist noch ein Weilchen hin, aber die Vorbereitungen für unsere Seniorenfreizeit sind schon in vollem Gange. Es geht nach Rendsburg an den Nord-Ostsee-Kanal mit vielen spannenden Ausflügen. Da wir noch ein paar Plätze frei haben, lade ich nochmals kräftig ein. Da wir ab 9. Juli auf einer Jugendfreizeit unterwegs sind, weise ich darauf hin, dass ich mich auf etwaige Anmeldungen oder Anfragen erst mit gewisser Verzögerung melden kann. Im Zweifelsfall bitte einfach auf den Anrufbeantworter unter 05724-913160 sprechen. Natürlich bin ich per E-Mail oder unter FB immer zu erreichen. Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage oder auf Anfrage per Post.

Die voraussichtlichen Kosten für die Freizeit „alles inklusive“ betragen pro Person:

330€ bei Unterbringung im Doppelzimmer

380€ bei Unterbringung im Einzelzimmer

Wir freuen uns alle schon auf Rendsburg und hoffentlich gesegnete Tage!

Pfingstmontag in Achum

Auch in diesem Jahr waren wir wieder in Achum. Bei bestem Wetter gab es einen Freiluftgottesdienst für Jung und Alt. Unter blauem Himmel ging es um den Heiligen Geist, den uns Jesus Christus mitten in unser

Leben gegeben hat. Der „Herbeigerufene“ - so eine mögliche Übersetzung des griechischen Wortes - ist eben jemand, der sich herbeirufen lässt von denen, die an Jesus glauben. Die Kinder haben in einem Spiel sehr anschaulich in ihre bemalten Expeditionstaschen diverse Utensilien, die auf der „Expedition: Leben“ nötig sein könnten. Natürlich war im Anschluss an den Gottesdienst wieder für das leibliche



Wohl gesorgt. Das bewährte Grillteam und dieses Mal eine Schar Würstchen und Steaks verteilernder Kinder waren zur Stelle. Außerdem versorgte Familie Schütte, der wir an dieser Stelle nochmals herzlich für die großzügige Gastfreundschaft danken, die Gemeinde mit Getränken.



Gemeindeausflug nach Bremen

Am Montag, den 4. Juli 2011, war die Kirchengemeinde Vehlen unterwegs auf einem Gemeindeausflug nach Bremen. Nach einem reichhaltigen Essen im Friesenhof stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Ein echter Bremer Stadtführer zeigte der Gruppe auf unverwechselbare Weise und mit reichhaltigen Anekdoten, was seine Stadt so zu bieten hat.



Nach einem kleinen Spaziergang durch die Böttcherstrasse und zum Rathaus ging es mit dem Bus kreuz und quer durch die Weserstadt.

Anschließend - es war mittlerweile 17:15 Uhr(!) Freuten sich die meisten auf einen Stadtbummel durch den Schnoor. Vier von 41 besuchten in dieser Zeit das Matthias Claudius Gemeindezentrum mit seinem neuen Mehrgenerationenhaus, wo die zuständige Pastorin sich extra an ihrem freien Tag Zeit dafür nahm uns in netter Weise ihr Projekt vorzustellen, das uns auf vielfache Weise im Blick auf den Familienstützpunkt in Vehlen inspirierte. Die Anderen genossen in dieser Zeit die Altstadt Bremens und so manches Stück Torte. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit fand die geplante Andacht im Bus mit kräftigen Liedern statt.

Diamantene / Eiserne Konfirmanden 2011



Goldene Konfirmanden 2011



Kinderfreizeit 2011

Hallo Kinder, es ist mal wieder soweit!

Unsere diesjährige Freizeit für alle 7 bis 13 jährigen Kinder und Teenies findet im Friedrich-Blecher-Haus in Horn- Bad Meinberg statt. Im dortigen Freizeithaus wollen wir 6 tolle Tage (und Nächte?) mit der Bibel, mit Singen und Toben u.s.w. verbringen. Gestartet wird am 16.10.2011 und zurück kommen wir am 22.10.2011.



Wenn ihr Lust und Zeit habt, seid ihr herzlich eingeladen, mitzukommen.

Um das Friedrich-Blecher-Haus herum gibt es ein großes Gelände mit Seilbahn, Kletterwand, Fußball und Volleyballfeld. Im Haus selber stehen noch eine Tischtennisplatte und ein Kicker zur freien Verfügung. Geschlafen wird in 4-5 Bett Zimmern

Die Freizeit kostet euch 130€ pro Person (ab drei Geschwister gibt es „Mengenrabatt“ 100€ pro Person). 20€ zahlt bitte bei der Anmeldung an, die restlichen 110€ bis spätestens 01. Oktober 2011. Wenn ihr gerne mitfahren möchtet, das Geld bei Euch aber wegen Arbeitslosigkeit, Krankheit oder warum auch immer für die Freizeitkosten nicht da ist, wendet euch bitte an Pastor Fischer oder einen der Mitarbeiter in der Jungschar oder dem Kindergottesdienst. Wir werden dann schon einen Weg finden, damit ihr mitfahren könnt.

Anmeldungen gibt es in den Kreisen oder unter www.vehlen.de.

Eure Anmeldung gebt bitte im Kindergottesdienst oder in der Jungschar in Vehlen ab.

Wenn ihr noch Fragen habt, wendet euch an:

Ulrike u. Daniel Göttisch (05722-27462) - Kerstin Seifert (05722-26892)- Andreas u. Jannis Fischer (05724-7831) - e-mail: u.goettsch@web.de

BACKEN FÜR MERCYSHIPS

Am **Samstag, dem 10. September 2011** findet von **14-17 Uhr** ein Backtag für Mercyships im Backhaus am Dorfteich in Gelldorf statt.

Jeder ist herzlich dazu eingeladen.

Es gibt leckeren Kuchen und für zuhause kann man sich frisch gebackenes Brot mitnehmen. Der Erlös wird für Mercyships sein. Bäcker Ralf Loddewig und Christine Heckler freuen sich auf Ihren Besuch.

Neben den Köstlichkeiten wird es aktuelle Informationen aus Sierra Leone geben, wo sich die MS Africa Mercy, das Krankenhausschiff von Mercy Ships, zur Zeit zum Hilfseinsatz befindet.



Jede Woche:



Montag 09:30 Krabbelkäfer

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

18:30 Jugendkreis L

Jugendliche ab 17 Jahre

20:00 Jugendkreis XL

nach Absprache

19:30 Frauenbibelkreis

jeden 2. Montag im Monat

20:15 Männerkreis

jeden 1. Montag im Monat

Dienstag - 15:30 Jungbläser 2 Gruppen n. Absprache

20:00 Gesprächskreis

Wir lesen den Epheserbrief und ...

Jung und Alt sind willkommen.

Mittwoch (09:30 Spatzenkinder - bis Sommerferien nur Montags)

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

20:00 Emmauskreis am Mittwoch

Gesprächskreis alle 14 Tage

Donnerstag - 15:30 Mini-Club Benjamin

Kinderkreis von 3-6 Jahren

18:00 Jugendkreis S

Jugendliche ab 12 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

20:00 Posaunenchor

Der Chor lädt auch Anfänger ein zum Blasen.

Freitag -

Jungschar Jungen und Mädchen von 6-12

Gr.I (7-8J.) + Gr.II (9-11J.) um 15:00 Uhr

Busdienst 05724/913160

17:30 Jugendkreis XS

Jugendliche ab 12 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

19:00 Jugendkreis M - Jugendliche ab 15 Jahre

20:00 InChristus-Chor

„Singen, Beten, Loben den Herrn „

Hauskreise,

Mitarbeiterkreise

– nach Absprache

Termine in der Gemeinde www.vehlen.de

Gottesdienst (Gd) So 10:00 Uhr / Abendmahl (Abm) /

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10:00 Uhr außer in den Ferien // Kirchkaffee und Büchertisch n.d. GD

19.06. Trinitatis – Gd

22.06. Bibelstunde

24.06. CD Release-Konzert InChristus Chor

26.06. 1. So.n.Tr. – Gd

03.07. 2. So.n.Tr. – Gd mit ABM

04.07. Gemeindeausflug n. Bremen

09.07.-23.07. Jugendfreizeit Schweden- Rimforsa

10.07. 3. So.n.Tr. – Gd

17.07. 4. So.n.Tr. – Gd

24.07. 5. So.n.Tr. – Gd mit Jugendfreizeitgruppe

31.07. 6. So.n.Tr. – Gd



07.08. 7. So.n.Tr. – Gd mit ABM

14.08. 8. So.n.Tr. – Gd

18.08. Seniorentreff

21.08. 9. So.n.Tr. - Gd

24.08. Bibelstunde

27.08. Mitarbeiterkreis / Gemeindegemeinderat 09:00

28.08. 10. So.n.Tr. – Gd



03.-04.09. KONFI-Wochenende



04.09. 11. So.n.Tr. - Gd

07.09. Bibelstunde

10.09. SECOND-Hand Basar

– sortierter Nummernbasar

10.09. Backen für MercyShips in Gellendorf

11.09. 12. So.n.Tr. - Gd im Erntefestzelt

15.09. Seniorentreff

18.09. 13. So.n.Tr. - Gd

21.09. Bibelstunde

25.09. 14. So.n.Tr. – Gd

02.10. Erntedankfestgottesdienst mit ABM

05.10. Bibelstunde

09.10. 16. So.n.Tr. - Gd

09.10.-13.10. Seniorenfreizeit in Rendsburg

16.10. 17. So.n.Tr. – Gd

16.-22.10. Kinderfreizeit in Horn/Bad Meinberg

20.10. Seniorentreff

23.10. 18. So.n.Tr. - Gd

30.10. 19. So.n.Tr. ENDE Sommerzeit!

Seniorentreff:

jeweils von 15:00-17:00 Uhr mit
Kaffeetrinken

Bibelstunden:

Ahnsen/Müsing/Vehlen/Echtorf:
Mittwoch 15:00 Uhr

Kantor Ernst Winkelhake im Ruhestand

Am Ostersonntag haben wir unseren Kantor Ernst Winkelhake in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ernst hat über 40 Jahre seinen treuen Dienst



in der Kirchengemeinde Vehlen versehen. Natürlich hoffen wir, dass er auch in Zukunft - dann und wann - wieder an der Orgel zu hören ist. Umso mehr muss man sich das einmal bewusst machen, was es heißt, Sonntag für Sonntag und zu unzähligen Trauungen, Taufen und Passionsandachten als Blinder den Dienst zu übernehmen.

Darüber hinaus haben viele Menschen in unserer Gemeinde wie auch ich selbst in Ernst einen Bruder kennengelernt, dem es am Sonntagmorgen mindestens so wichtig war für den Gottesdienst und die Gemeinde zu beten wie zu orgeln. Am Ostersonntag erinnerten Karlheinz Bruns und Dieter Weihmann nochmals an die gemeinsame Zeit auch mit Pastor Schuster auf zahlreichen unvergesslichen Freizeiten, bei denen Ernst immer mit dabei war. Natürlich haben wir gegrübelt, was wir so einem Organisten zum Abschied, der kein Abschied sein soll, am Besten schenken. Ergebnis war ein ganz besonderer blau-weißer Gutschein, der die Besuche von drei Spielen seines absolut liebsten Bundesligisten FC Schalke 04 beinhaltet, und bei dem im ersten Spiel nach Möglichkeit der ganze Kirchenvorstand als Begleitung dabei ist. Nebenbei: Als ich in Gelsenkirchen beim Pfarrer anrief, der für die Karten für Behinderte zuständig ist, musste ich nur den Namen nennen, und der war sehr wohl bekannt!

Eine Menge wäre hier aus unserer Gemeinde zusammen mit Ernst noch zu berichten, aber wir hoffen vor allem auf viel weitere gemeinsame Zeit - etwa im Gesprächskreis oder zu vielen anderen Gelegenheiten.

Der Kirchenvorstand und viele Gemeindeglieder haben ihren Dank bei einem Sekt Empfang noch einmal Ausdruck verliehen. So bleibt Ernst Winkelhake nur zu wünschen, dass er weiter - mit uns zusammen - eine Menge mit unserem Herrn Jesus Christus erlebt, dem zu dienen ihm immer das Wichtigste war und ist.



AKTUELLES

Second-Hand-Basar in Vehlen

Liebe Gemeindemitglieder, am 10. September 2011 wird wieder ein Second-Hand-Basar im Gemeindehaus Elim durchgeführt. Diesmal in veränderter, modernerer Form - als sortierter Nummernbasar!

Das bedeutet einen Neuanfang, der attraktiver für Käufer und Verkäufer sein soll, aber auch mit erheblich mehr Aufwand für die Organisatoren verbunden ist. Deshalb suchen wir noch nette Helfer, die uns „Krabbelgruppen-Mütter“ bei der Durchführung unterstützen möchten/ können... Weitere Infos gibt es bei Ilka Buddensiek (05724/971585) oder Petra Flötenmeier (05724/9585861) oder unter www.vehlen.de

DANKESCHÖN vorab für das Interesse, sagen die 4 Mütter, die sich mit der Neu-Organisation befassen (Ilka Buddensiek, Nadine Nöcker, Petra Flötenmeier, Simone Kording), weitere Mütter der Krabbelgruppen und natürlich die Kinder der Kirchengemeinde, denen der Erlös des Basars zugute kommen wird.

Rückblick: 725 Jahre Tallensen

Tallensen-Echtorf hat ein super Fest gefeiert bei perfektem Wetter und mit vielen



Besuchern. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag war der Focus auf 725 Jahre Ortsgeschichte gerichtet. Außerdem waren viele ehemalige Tallenser gekommen um mit zu feiern. Nach dem großen Wettbewerb am Samstag mit den erfolgreichen Gastgebern (Gratulation!) Haben wir am Sonntag einen Familiengottesdienst gefeiert, in dem es sozusagen um Gottes Wohnort unter uns ging. Gott in



Tallensen und überall auf der Welt will in den Wohnungen der Menschen und in ihren Herzen ganz nahe sein. Die Kinder haben das mit dem Kindergottesdienstteam auf vielfältige Weise umgesetzt. Nicht nur bemalte riesige Steine und Collagen sondern auch die Häuser der Tiere - vom Schneckenhaus auf dem Rücken bis zum Nest für die Vögel - veranschaulichten das Thema. Dank Posaunen- und InChristus Chor war natürlich viel Musik dabei.



Tiere vom Bauernhof mal nicht nur aus dem Bilderbuch

Am 20.06.2011 machten wir, die Mitglieder der Mutter-Vater-Kind-Kreise, uns auf dem Weg zum Hof Tecklenburg in Luhden. Unseren Kleinen stand ein großer Tag bevor. Für die Kinder im Alter von drei Monaten bis zu fünf Jahren gab es



im Rahmen der Initiative „Landwirtschaft für kleine Hände“ des Landes Niedersachsen auf dem Hof Tecklenburg vieles zu entdecken. Es wurden Schweine gefüttert, Hühner angeschaut, Kaninchen gestreichelt und knapp zwei Wochen alte Kälbchen bestaunt. Fast alle haben auf einer Wiese schon mal eine Kuh oder ein Pferd gesehen, aber so hautnah haben die wenigsten Bauernhof-tiere schon einmal erlebt.



Unsere kleinen Hobbylandwirte hatten großes Interesse an der großen Vielfalt an Traktoren und anderen Landmaschinen. Die Kinder waren besonders von dem kleinen, alten Traktor kaum wieder weg zu gekommen. Auf dem Hof gab es an unterschiedlichen Stationen

Einiges über die Landwirtschaft von früher bis hin zum heutigen Tag zu lernen. Wenn wir ehrlich sind, waren die Kinder dafür größtenteils noch etwas zu jung und hatten daher wesentlich mehr Interesse an den vielen unterschiedlichen Tieren und der wunderbar aufgebauten großen Spielwiese aus Stroh, die viel Platz zum Spielen, Toben, Turnen und Rutschen bot.

Die Gastgeber, Familie Tecklenburg sowie die „Landfrauen“ spendierten anschließend noch einen frischen Schoko- oder Himbeermilchshake und ein Gesichtsprot und rundeten damit den perfekten Vormittag ab. Für ein kleines Mitglied unseres Mutter-Vater-Kind-Kreises kam am Nachmittag noch ein besonderes Highlight hinzu, sie war in der Reportage des NDR-Fernsehen beim Spielen in der Strohlandschaft zu sehen.

Nadine Nöcker

Die Reise der „ELF“ oder: Hochseeangeln vor Fehmarn

11 Teilnehmer des Männerkreises hatten beschlossen ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Aus vielen Vorschlägen wurde das Hochseeangeln auf Fehmarn ausgewählt. Nach einiger Vorbereitung (hier nochmals Danke an Günter für die Organisation), trafen wir uns am Samstag dem 25. Juni am Gemeindehaus, um mit 2 Bullis nach Fehmarn zu starten. Nach einem kurzen Fürbitten-Gebet ging es los. In Burg auf Fehmarn angekommen (ohne Zwischenfälle) bezogen wir unsere Zimmer und machten dann einen Erkundungsgang zum Hafen um nach dem Liegeplatz der „Störtebeker I“ Ausschau zu halten. Auf dem Rückweg kehrten wir im Restaurant „Zum Haifisch“ ein, um uns zu stärken.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück beluden wir die Bullis und machten uns auf den Weg zum Hafen, dort wurde dann das Schiff beladen und schon ging es raus auf die Ostsee. Anfangs hatten wir noch ein wenig Wind und das Schiff schaukelte nicht schlecht, doch das wur-

de in Laufe des Tages weniger und die See wurde ziemlich glatt. Am ersten „Fischpunkt“ angekommen, hatte Kai-Uwe den ersten Biss, allerdings war der Dorsch noch zu klein und wurde wieder in die Freiheit entlassen. Im Laufes des Tages wurden mehrere Stellen angefahren und so konnten wir am Ende insgesamt 7 verwertbare Fische zählen. Hierbei machte Günter seinem Namen alle Ehre und hatte mit 3 Fischen den größten Erfolg.

Nach der Heimkehr in den Hafen verstaute wir alles wieder in den Bullis und machten uns auf den Heimweg. Dieser sollte jedoch diesmal nicht so einfach sein, denn bereits vor Hamburg kündigte sich der erste Stau an, den wir noch gut meisterten, doch nach unserer kurzen Rast in Bispingen, (einige mussten sich im Kartfahren messen), ging es weiter Richtung Hannover, wo wir noch 3 Staus vor uns hatten. Daher wurde entschieden bei Dorfmark die Autobahn zu verlassen und über Nienburg die Landstraßen bis nach Hause zu nutzen.

Alles in Allem war es ein gelungener Ausflug, der allen Beteiligten Spaß gemacht hat.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei Kai-Uwe und Ralf bedanken, die uns nicht nur ihre Ausrüstung zur Verfügung stellten, sondern uns auch fachgerecht in die Kunst des Angelns einwiesen.

Ralf Schaak



DAB+

Ein neues Kapitel ERF Radioempfang

Am 1. August 2011 geht es los: die digitale Ausstrahlung von Radioprogrammen im DAB+-Standard. Der ERF ist dabei – mit ERF Radio (ab 1. September unter dem Namen ERF plus). Neben ERF Radio können Sie dann noch weitere Programme empfangen, beispielsweise drei Programme von Deutschlandradio und u. a. die privaten Programme Lounge FM, Radio Energy, das Fußballradio 90elf sowie Klassik Radio.

DAB+ bedeutet:

- störungsfreies Radiohören in bester Qualität. Vor allem für den mobilen Empfang ist die digitale Verbreitung ein Meilenstein: von Flensburg bis nach Lindau am Bodensee, von Aachen bis Frankfurt/Oder auf einer Frequenz!
- Den ERF finden Sie immer auf der gleichen Frequenz, den Sie beim ersten Einschalten per Suchlauf finden.
- ERF Radio rund um die Uhr – und eine wachsende Zahl weiterer Programme
- Für den Empfang wird ein (neuer) digitaler Empfänger gebraucht. Zu erhalten im Handel oder beim ERF.

Natürlich können Sie die ERF Radiosendungen auch weiterhin über Satellit, Kabel, Internet und Apps (für mobile Endgeräte) hören. Über Mittelwelle ab 1. Januar 2012 nicht mehr.



Ein Hörer schreibt:

Seit vielen Jahren erlebe ich ERF Radio morgens von 8 bis 10 Uhr. Nun die beste Nachricht: „Ab August störungsfreier Empfang über DAB+.“ Danke!

Hintergrund

Über 27 Sendestationen werden anfänglich rund 53 Millionen Hörer erreicht, entweder über ein Radiogerät für den Empfang zu Hause oder im Auto. Bis 2015 wird DAB+ (Digital Audio Broadcasting) dann flächendeckend in ganz Deutschland zu nutzen sein. Nicht alle ERF Hörer können also zu Anfang schon erreicht werden. Aber eine große Zahl.

Weitere Infos, Fragen oder Interesse an einem Digitalradio?

- www.erf.de/dab+
- ERF Servicecenter, Telefon 01805 161718
(Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).

ERF Medien e. V.

35573 Wetzlar
info@erf.de
www.erf.de

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

JULI



- 02.07. Ingeborg Schulz, Vehlen, 80 Jahre
 04.07. Heinrich Ostermeier, Ahnsen, 91 Jahre;
 04.07. Willi Raabe, Ahnsen, 88 Jahre;
 06.07. Ursula Günther, Ahnsen, 81 Jahre;
 06.07. Friedel Everding, Vehlen, 81 Jahre;
 06.07. Gisela Everding, Vehlen, 81 Jahre;
 07.07. Elisabeth Klöpfer, Echartorf, 84 Jahre;
 17.07. Else Lübking, Vehlen, 88 Jahre;
 29.07. Erich Algner, Vehlen, 87 Jahre;
 31.07. Sophie Dehne, Achum, 81 Jahre

AUGUST

- 03.08. Hildegard Bolte, Müsingen, 89 Jahre;
 05.08. Minna Brandt, Vehlen, 100 Jahre;
 06.08. Margarethe Wölk, Vehlen, 89 Jahre;
 07.08. Lilli Blaume, Echartorf, 81 Jahre;
 09.08. Elfriede Everding, Achum, 85 Jahre;
 09.08. Ernst Dehne, Vehlen, 82 Jahre;
 15.08. Heinrich Mühlmeister, Vehlen, 89 Jahre;
 17.08. Anni Radonz, Ahnsen, 87 Jahre;
 21.08. Hildegard Brandt, Vehlen, 90 Jahre;

SEPTEMBER

- 01.09. Karl Seiger, Vehlen, 80 Jahre
 03.09. Wilhelmine Plaszyński, Vehlen, 89 Jahre;
 04.09. Gerhard Pätzold, Tallensen, 80 Jahre
 07.09. Margareta Krömer, Vehlen, 89 Jahre;
 12.09. Willi Brandt, Ahnsen, 87 Jahre;
 13.09. Ernst Siekmeier, Echartorf, 82 Jahre,
 18.09. Erna Pohl, Müsingen, 87 Jahre;
 20.09. Else Raabe, Ahnsen, 86 Jahre,
 21.09. Wilhelm Meier, Vehlen, 91 Jahre;
 29.09. Heinrich Hansen, Ahnsen, 92 Jahre;

Oktober

- 03.10. Wilma Schweer, Echartorf, 81 Jahre
 07.10. Emilie Blaskowitz, Ahnsen, 82 Jahre

... UND WÜNSCHEN
 GOTTES SEGEN

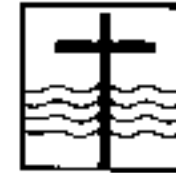


- 11.10. Karoline Bütthe, Obernkirchen, 93 Jahre,
 12.10. Emmi David, Vehlen, 82 Jahre,
 13.10. Frieda Waschke, Vehlen, 92 Jahre;
 18.10. Gerda Waltemate, Vehlen, 82 Jahre
 24.10. Gerda Wehmeyer, Ahnsen, 83 Jahre,
 26.10. Wilhelm Wallbaum, Vehlen, 91 Jahre;

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Getauften:

- Viktor Glinka, Vehlen
 Marian Matz, Obernkirchen
 Nina Zeuke, Krainhagen
 Kjell Zechel, Echartorf
 Finia Könemann, Ahnsen
 Mathilda Elies Blumenthal, Ahnsen



Die Angehörigen der Verstorbenen:

März

- Renate Bolte, Vehlen, 83 Jahre

April

- Frieda Meier, geb. Blomberg, Vehlen, 89 Jahre
 Angelika Schramme, geb. Steinke, Vehlen, 57 Jahre

Mai

- Nikolaus Zingrosch, Vehlen, 80 Jahre

Juni

- Sophie Ullrich-David, geb. Hagemeier, Ahnsen, 81 Jahre
 Ernst-Adolf Emme, Wiedensahl, 72 Jahre

Fürbittenanliegen:

- Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche
 neue Mitarbeiter(innen)
 Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
 InChristus-Chor und Posaunenchor/Jung-
 bläser
 Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club
 Benjamin
 Jungschar/Jugendkreise /Jugendfreizeit
 neue Hauskreise/bestehende Hauskreise,
 Familienstützpunkt

Wir danken dem Herrn für:

- Konfirmation / Konfirmationsjubiläum
 Männerfreizeit
 Konzert InChristus-Chor
 Neue Mitarbeiter



**Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.** Psalm 139,3



Mac ELIM...

...geht weiter. Der Mittagstisch, der freitags Kinder, Alleinstehende, Senioren, Familien und selbstverständlich alle, die Appetit haben, einlädt, hat auch in den Ferien in der Zeit von 12:30 - 14:00 Uhr geöffnet. Jeden Freitag wird dann ein leckeres 3-Gänge Menü angeboten.

**Telefonnummer Mac ELIM
05724-3990662**

Internetadresse:

**www.macelim.de bzw. per
E-Mail post@macelim.de**

Man kann sich bis Dienstag 24:00 Uhr allein oder als Familie/Gruppe anmelden. Das Gericht des kommenden Freitags ist unter diesen Kontaktdaten natürlich bekanntgegeben. Meist ist auch für Kurzentschlossene Essen vorhanden! **Guten Appetit!**

**Jetzt gibt's was
auf den Teller!**



Jeden Freitag* 12:30 - 15 Uhr:

Mittagessen für Jung & Alt

im Familienstützpunkt der
Kirchengemeinde Vehlen.

Anmeldung bis Dienstag unter 05724/3990662 oder www.macelim.de

Selbstkosten	4,40€
Erwachsene ermäßigt	3,00€
Kinder ermäßigt	2,00€

*Testphase 06. Mai bis 1. Juli 2011.